

Liebe Eltern

Und schon steht das letzte Quartal des Schuljahres an. Es gibt folgendes zu berichten:

Elternabend digitale Medien

Ich versuche kurz zusammenzufassen, worüber am Elternabend und am Elternforum informiert wurde: Der Gebrauch des Smartphones auf Primarstufe (mancherorts mittlerweile schon bis zu den Drittklässler/-innen) und die damit verbundenen Chatgruppen sind umstritten. Wie wir jetzt alle wissen, ist unter anderem „WhatsApp“ für Kinder unter 16 Jahren nur dann erlaubt, wenn die Eltern Ihre Zustimmung zum Gebrauch geben (allen ist auch klar, dass die Eltern dies stillschweigend tun). Der Besitz und das Verbreiten von pornographischen Inhalten sind für Minderjährige strafbar und können verfolgt werden. Problematisch ist das „Freigeben“ von persönlichen Daten und Bildern. Dies geschieht oft aus Unachtsamkeit und unbewusst. Es stellte sich die Frage, ob Kinder an der so nahen Primarschule ein Handy benötigen oder ob es ohne ginge. Die „unsichtbare Leine“ und der Sicherheitsgedanke (bei Aktivitäten ausserhalb des Dorfes) standen hier im Vordergrund. Manche Eltern sahen sich auch unter Zugzwang, da „...mein Kind das einzige war, das noch kein Handy besass.“

Falls eins Ihrer Kinder ein Junge ist, ist die Chance gross, dass Sie sich früher oder später mit dem „Gamen“ (aktuell Fortnite) auseinandersetzen müssen. Wir haben gelernt, dass ein Gameverbot ähnlich wenig wirkt, wie ein Freipass. Die meisten Elternratgeber weisen auf einen kontrollierten und begleiteten Gebrauch hin. Dies gilt verallgemeinernd nicht nur beim Gaming, sondern auch bei der allgemeinen Verwendung von Handy, Laptop, Tablet, PC, etc. Im Internet sind dazu viele, gute Hinweise (Elternratgeber) zu finden.

Was macht die Schule? Eigentlich liegt ein Klassenchat nicht in der Verantwortung der Schule. Sie hat auch keinen Einfluss darauf, ob ein Kind mehr Sport treibt, Musik macht, malt oder bastelt und sich weniger am Bildschirm aufhält. Die Schule fördert die Kinder im Medienunterricht mit der Bedienung und dem Gebrauch von digitalen Medien. Wir sind alle gefordert, das angemessene Mass zu finden.

Bewertung

Das Bewerten von schulischen Leistungen vollzieht sich seit einer gefühlten Ewigkeit mit Zahlen zwischen 1 und 6. Wir verwenden auf Primarstufe hauptsächlich ganze und halbe, manchmal Viertelnoten. Beim Übertritt kommen Zehntelnoten und manchmal sogar zwei Stellen hinter dem Komma (5,14) vor.

Zwei Beispiele, die verdeutlichen sollen, dass dieses System mit den Zahlen auch seine negativen Aspekte hat: Jahresnote: Die Zeugnisnote (also vielleicht eine 5,14, die wohl auf 5 abgerundet wird) will die Leistung zum Beispiel im Fach Deutsch auf den Punkt bringen. Die Deutschleistungen setzen sich zusammen aus Grammatik, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, Hör- und Leseverstehen, Kommunikation, Rechtschreibung (Siehe Lehrplan 21). Wie kann eine einzelne Zahl diese Fülle bewerten?

Klassendurchschnitt. Habe ich das Pech, dass meine Klassenkamerad/innen höchst erfolgreiche Schüler/innen sind, komme ich mit meiner Leistung beispielsweise auf eine 4,5. Wäre ich in einer „schlechteren“ Klasse, hätte dieselbe Leistung möglicherweise eine 5 verdient.

Wenn jemand mit einer Körpergrösse von 1,70m im Hochsprung 1,80m überquert, ist das bestimmt anders zu bewerten, wie wenn eine Person die Einsachtzig mit einer Grösse von 1,90m schafft.

Die Lehrerschaft arbeitet in Zusammenarbeit mit dem Volksschulamt und der Fachhochschule Nordwestschweiz an Modellen der Bewertung, dies auch im Zusammenhang mit dem neuen Lehrplan 21 und dem kompetenzorientierten Unterricht. Ich werde Sie weiterhin auf dem Laufenden halten.

Musik Grundkurs

Für die 1. und 2. Klasse können wir, wie in Büsserach und Erschwil, auch in Beinwil einen Musik Grundkurs bieten. Mit Natalia Hofer haben wir eine sehr kompetente Lehrperson gefunden. Die Gemeinde hat dies grosszügigerweise möglich gemacht. Herzlichen Dank! Der Beibler Stundenplan ist immer eine besondere Herausforderung. Darum bin ich sehr erfreut, dass mit der Doppellektion jeden zweiten Donnerstag eine sehr gute Lösung gefunden werden konnte. Die Drittklässler/innen dürfen am Kurs ebenfalls teilnehmen.

Integrationen

Seit einiger Zeit hat der Kanton – und somit auch die Schule – der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung getragen und integriert Kinder, die früher noch mit Sonderbehandlung auswärts beschult wurden. Die „Spezielle Förderung“ ist eine Erfolgsgeschichte. Die Kinder müssen nicht aus der Klasse oder gar aus dem Dorf gerissen werden und haben grosse Chancen früher oder später die Regelziele wieder zu erreichen. Dies betrifft auch Kinder mit noch kleinen Deutschkenntnissen. In vielen Fällen schaffen diese Kinder den Anschluss an die Regelklasse noch während der Primarschulzeit. Unsere Lehrkräfte mussten eine Anpassung in der Unterrichtsmethodik vornehmen und die Teamarbeit mit der SF-Lehrperson institutionalisieren: Mit tollem Erfolg!

Schwieriger gestaltet sich die Integration der Kinder mit Sonderpädagogik. Die Voraussetzungen für ein Gelingen dieser Integration liegen nicht nur beim zu integrierenden Kind, sondern auch bei seinem Umfeld, bei der Gesellschaft und natürlich bei den anderen Kindern der Schule. Das Aushalten der Andersartigkeit stösst manchmal an Grenzen. Ich finde grossartig, wie alle Beteiligten gefordert sind, aber auch alle grosse Lernfortschritte (vor allem im sozialen Bereich) erzielen können. Halten wir mehr aus. Geben wir auch dieser Integrationsart eine Chance.

Zahnpflegekarten

Gegen Ende des Schuljahres dürfen wir Sie, liebe Eltern, darauf hinweisen, die Zahnkontrolle Ihres Kindes beim Zahnarzt durchführen und mittels unserem Formular bestätigen zu lassen. Das Formular finden Sie in der Broschüre oder auf der Webseite der Schule Büsserach (schule-buesserach.ch)

Feedback-Kultur

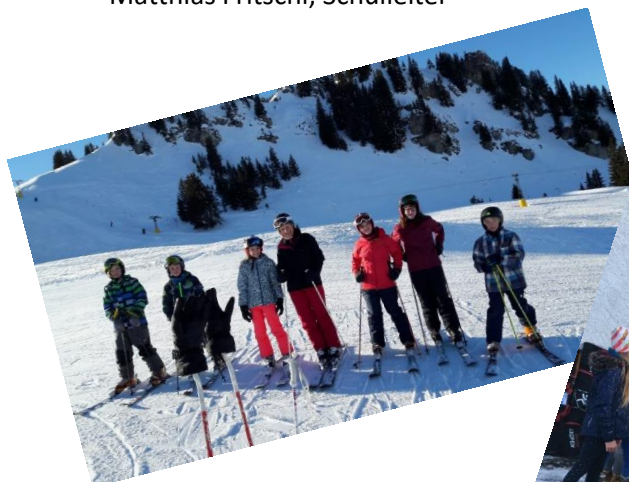
Manchmal werde ich darauf angesprochen, dass der eine Schüler oder die andere Lehrkraft etwas nicht so gut gemacht hat. Ich bin dafür auch die richtige Ansprechperson. Laut unserem „Dienstweg“ ist es aber unumgänglich, mit der betroffenen Person direkt in Verbindung zu treten. Nur so kann diese auch Stellung nehmen. Falls sich keine Besserung einstellt, bin ich dann gerne bereit mich dem Problem anzunehmen. Ich danke herzlich für Ihr Verständnis.

Die nächsten Termine

| | | | |
|--------------------|-------------------|----------------------------|-----------|
| Mittwoch | 01. Mai 2019 | Weiterbildung | schulfrei |
| Donnerstag/Freitag | 30./31. Mai 2019 | Feiertag und Brücke | schulfrei |
| Mittwoch | 05. Juni 2019 | Ausflug Lehrerschaft | schulfrei |
| Montag | 10. Juni 2019 | Feiertag | schulfrei |
| Donnerstag/Freitag | 20./21. Juni 2019 | Feiertag und Weiterbildung | schulfrei |

Rückmeldungen zum Schulbetrieb nehme ich gerne entgegen.

Freundliche Grüsse
Matthias Fritschi, Schulleiter



Sonnige Grüsse aus Saanenmöser